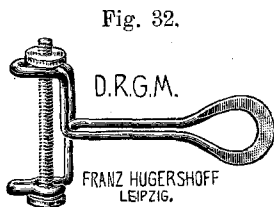


des Kastens geführt und dann so verzweigt, dass der rechte Schenkel zu dem Wasserbad C führt. Der linke Schenkel d kann mit einem Kühler verbunden werden zur Bereitung von destillirtem Wasser, Hahn g bleibt hierbei geschlossen. Soll das Wasserbad benutzt werden, dann wird g geöffnet und d durch einen Korkstopfen geschlossen. Die Rohransätze ff dienen zum Einsetzen von Winkelthermometern. Kasten b ist auf der einen Seite mit einer Vorrichtung für constantes Niveau, auf der anderen Seite mit einer Einfüllöffnung versehen.

Ein Reagensgläsergestell nach Dr. Walter Schacht beschreiben Max Kähler u. Martini¹⁾. Um bei der Ausführung einer grösseren Anzahl von Parallelversuchen den Ueberblick nicht zu verlieren, sind die Oeffnungen in einer kreisrunden Platte angebracht, deren Quadranten durch verschiedene Färbung des Holzes unterscheidbar gemacht sind. Durch den Mittelpunkt der Platte ist eine gedrehte Säule geführt, welche unten mit einer zweiten gleich grossen Holzscheibe verbunden ist. Diese dient so den eingesetzten Reagensgläsern als Unterlage.

Ein drehbares Glühgestell zum Glühen einer Reihe von Tiegeln bei allmählich sich steigernder Temperatur beschreibt F. Pilz²⁾. Um eine Stativstange sind eine Anzahl Brenner (6) im Kreise angeordnet. Oberhalb derselben befindet sich ein drehbarer Stern mit eben so viel Ringen, welche Dreiecke für die Tiegel tragen. Man kann so eine ganze Anzahl von Tiegeln gleichzeitig glühen, indem immer für den fertig geglühten ein neuer über die am kleinsten brennende Lampe gesetzt wird.



Ein Schraubenquetschhahn von W. v. Heygendorff³⁾ ist aus Fig. 32 ersichtlich und auch ohne Beschreibung in Bezug auf Construction und Verwendung verständlich. Er wird von Franz Hugershoff-Leipzig geliefert.

Zur Entwicklung von Schwefelwasserstoff empfiehlt J. N. Swan⁴⁾ eine zweihalsige Woulfe'sche Flasche, die das Schwefeleisen enthält, und in deren einen Hals ein Scheidetrichter eingesetzt ist, welcher als

1) Zeitschrift f. angew. Chemie **14**, 805.

2) Mittheilung der k. k. Landwirthschaftlich-chemischen Versuchs-Station Wien; durch Stahl und Eisen **23**, 190.

3) Chemiker-Zeitung **25**, 590.

4) The Journal of the American chemical Society **24**, 476.